

ERSTINFORMATIONEN

für Kindertageseinrichtungen und zusätzliche Fachkräfte (Kitasozialarbeiter:innen) der 2. Förderwelle (Juli 2023)



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch
Steuermittel auf der Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

www.kinder-staerken-sachsen.de

Kontakt Koordinierungs- und Beratungsstelle (KBS)



**Sächsische Landesvereinigung
für Gesundheitsförderung e.V. (SLFG)**

Könneritzstraße 5, 01067 Dresden

www.slf.de

Projektleitung SLFG

Dr. Ute Günther

ute.guenther@slfg.de

0176 57877619



**Zentrum für Forschung, Weiterbildung und Beratung
(ZFWB) an der ehs Dresden gGmbH**

Dürerstraße 25, 01307 Dresden

www.ehs-zentrum.eu

Projektleitung ZFWB

Andreas Wiere

Andreas.wiere@ehs-dresden.de

0176 74701737

Regionale Verantwortlichkeiten im Rahmen des Programms KINDER STÄRKEN 2.0

Leipzig, Stadt

LK Leipzig

LK Nordsachsen

Chemnitz, Stadt

Erzgebirgskreis

LK Mittelsachsen

Vogtlandkreis

LK Zwickau

Dresden, Stadt

LK Meißen

LK SSOE

LK Bautzen

LK Görlitz

Informationen zur Koordinierungs- und Beratungsstelle (KBS)

Das ESF Programm KINDER STÄRKEN wird seit 2016 durch die KBS fachlich begleitet und unterstützt. Die Kolleg:innen der KBS sind Ansprechpartner:innen für alle fachlichen und inhaltlichen Themen im Rahmen der Ausgestaltung des ESF Plus-Programms¹. Schwerpunkte der KBS sind v.a.:

- Einzelfall und Standort bezogene Beratung und Prozessbegleitung der Kitasozialarbeiter:innen und Kitas im Sinne der Programmziele (u.a. Ausgestaltung der Rollen, Aufgaben und Tätigkeiten, Ziel- und Maßnahmenplanungen, Fallberatungen)

¹ Derzeit (Stand 01.08.2023) sind 7 Koordinator:innen in der KBS tätig. Diese begleiten die 124 Kitas/Kitasozialarbeiter:innen der 1. Förderwelle. Mit der 2. Förderwelle ab Juli 2023 kommen 157 Kitas/Kitasozialarbeiter:innen hinzu. Hierfür soll - vorbehaltlich einer Mittelzusage und frühestens ab Oktober 2023 - an der KBS zusätzliches Personal eingestellt werden. Bis dahin sind alle Kolleg:innen der KBS sowie die Projektleitung für Sie ansprechbar und stehen entsprechend vorhandener Kapazitäten zur Verfügung. Weitere Schritte werden individuell verabredet.

- Fachliche Begleitung und Moderation von Reflexionsgruppen und anderen reflexiven Formaten für Kitasozialarbeiter:innen
- Organisation und Durchführung von Workshops und Qualifizierungsangeboten für die Kitasozialarbeiter:innen sowie Planung und Organisation von Fachtagungen
- Wissenschaftliche Begleitung
- Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung und Kommunikation programmrelevanter Erfahrungen im bildungs- und sozialpolitischen Raum

Bitte beachten Sie: Administrative Fragen zum konkret bewilligten Einzelvorhaben (z. B. zur Abrechnung und zum Förderportal) richten Sie bzw. der Vorhabensträger (i.d.R. der Träger der Kindertageseinrichtung) bitte an die Sächsische Aufbaubank (SAB) über das Förderportal (im jeweiligen Antrag/Vorhaben) über den Punkt Mitteilung oder telefonisch an: 0351 4910 4930.

Alle Fragen grundsätzlicher Art zur ESF-Förderung senden Sie bitte per E-Mail an das ESF Plus-Referat im SMK: esf@smk.sachsen.de.

Bei allen Anfragen bitte die Kontaktdaten der Einrichtung angeben.

Weitere Fragen, Antworten und Hinweise zum Förderrahmen sowie zu Förderregularien und deren Handhabung, u. a. zu Kommunikationspflichten, zur Teilnehmerdatenerfassung, zum Berichtswesen (u.a. Tätigkeits- und Sachbericht) und zum SAB-Förderportal finden Sie unter anderem auf der Programm-website: https://www.kinder-staerken-sachsen.de/files/2023/05/KINDER-STAErKEN-2.0_FAQ_26-04-2023_final.pdf

Weiterführende Informationen für die erste Zeit

Wer ist ansprechbar, wenn es Fragen gibt?

Je nachdem in welcher Region Sie tätig sind, können Sie sich mit Ihren Anliegen an folgende Kolleg:innen der KBS wenden. Hier erhalten Sie erste bzw. weiterführende Informationen. Alle Kontaktinformationen finden Sie auch hier: <https://www.kinder-staerken-sachsen.de/kontakt/>

Projektleitung (Regionen unabhängig)

Dr. Ute Günther | 0351 50193673; 0176 57877619; ute.guenther@slfg.de

Andreas Wiere | 0351 46902468; 0176 74701737; andreas.wiere@ehs-dresden.de

Projektassistenz

Marlen Rogaczewski | 0351 50193656; marlen.rogaczewski@slfg.de

Koordination Dresden, Landkreise Meißen und Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Marie Müller-Wierick | 0351 46902486; 0176 74701742; marie.mueller-wierick@ehs-dresden.de

Tabea Pontius | 0351 46902475 | 0176 74701741; tabea.pontius@ehs-dresden.de

Koordination Landkreise Bautzen und Görlitz

Axel Möller | 0351 46902475; 0176 74701739; axel.moeller@ehs-dresden.de

Roland Babits | 0176 57878045; roland.babits@slfg.de

Koordination Chemnitz, Vogtlandkreis, Erzgebirgskreis, Landkreise Zwickau und Mittelsachsen
Dorit Bauer | 0176 57878043; dorit.bauer@slfg.de

Koordination Leipzig, Landkreise Leipzig und Nordsachsen
Steffi Weigl | 0176 57877489; steffi.weigl@slfg.de
Tobias Lehmann | 0176 57877815; tobias.lehmann@slfg.de

Welche einschlägigen Informationen und Materialien zum ESF Plus-Programm KINDER STÄRKEN 2.0 gibt es und wo sind sie zu finden?

- Alle relevanten inhaltlichen, konzeptionellen und informativen Materialien finden Sie auf der Programm-website <https://www.kinder-staerken-sachsen.de/projekt/>
- Zentrale Materialien die dort abrufbar sind:
 - **Broschüre Programmziele und Handlungsprinzipien KINDER STÄRKEN 2.0** [PDF, 01/2023] https://www.kinder-staerken-sachsen.de/files/2023/01/PZB_KINDER-STAErKEN-2.0.pdf
 - Programm-Flyer KINDER STÄRKEN 2.0 [PDF, 12/2022] https://www.kinder-staerken-sachsen.de/files/2023/02/Flyer_Kinder-Staerken-2.0_Digital_Neu-FoeLo.pdf
 - Bericht zum ESF-Programm KINDER STÄRKEN – Konzept, Analysen und Empfehlungen. Systematische Zusammenfassung zentraler Inhalte, Themen und Erkenntnisse aus fünf Jahren Programmpraxis (PDF, 04/2021), Hrsg. Kompetenz- und Beratungsstelle https://www.kinder-staerken-sachsen.de/files/2021/12/Abschlussbericht_ESF-Programm_KINDER-STAErKEN_2021.pdf
 - Kurzversion des Berichts zum ESF-Programm KINDER STÄRKEN (PDF, 06/2021), Hrsg. Kompetenz- und Beratungsstelle https://www.kinder-staerken-sachsen.de/files/2021/12/Kurzversion_Bericht_ESF-Programm_KINDER-STAErKEN_2021.pdf

Weitere **KBS-Publikationen** sind ebenfalls hier einsehbar: <https://www.kinder-staerken-sachsen.de/programm-2016-2022/>

Was tut eine Kitasozialarbeiter:in?

Die Kitasozialarbeiter:in ist eine zum gesetzlichen Betreuungsschlüssel **zusätzlich** beschäftigte sozialpädagogische Fachkraft in einer Kindertageseinrichtung. Die Kita, in der eine Kitasozialarbeiter:in tätig ist, besuchen Kinder mit höheren und länger anhaltende Herausforderungen in Folge von Risiken und Folgen sozialer Benachteiligung. Sie ergänzt, erweitert und bereichert mit ihrer spezifischen Fachlichkeit und Perspektive das (sozial)pädagogische Handeln der Einrichtung zugunsten einer chancengerechteren Teilhabe an Bildungs- und Entwicklungsprozessen der Kinder. Aus einer anwaltschaftlichen Position für Kinder und Familien heraus plant und entwickelt sie förderliche Angebote und Maßnahmen für das Aufwachsen und die Entwicklung von Kindern. Dabei arbeitet sie eng mit den Eltern/Familien, den pädagogischen Fachkräften der Kita und der Leitung sowie weiteren Fachdiensten und relevanten Partnern im Sozialraum zusammen. Im Sinne Sozialer Arbeit fokussiert sie ihre Arbeit als Kitasozialarbeiter:in auf risikoreiche lebenslagenbedingte Lebenssituationen von Kindern sowie deren Familien.

Die zusätzliche Kitasozialarbeiter:in verübt keine tägliche Arbeit mit Kindern im Sinne von Gruppenbetreuungsdiensten bzw. der Gestaltung und Begleitung des institutionellen Alltags einer Kita.

Die zentralen Zugänge und Tätigkeiten der Kitasozialarbeiter:in beziehen sich in erster Linie auf Kinder mit besonderen Lern- und Lebenserschwerissen (Zielgruppe) und damit zusammenhängend deren Familien/Eltern. Hinzu kommt dabei die Kooperation mit relevanten externen Partnern und Diensten. Die konkreten Arbeitsaufgaben und Tätigkeiten der Kitasozialarbeiter:in beziehen sich auf **vier Zugangsebenen**:

Zugangsebene: **Kinder**

- Ermittlung von Kind bezogenen Bedarfen und Reflexion der Ergebnisse mit Leitung und pädagogischen Fachkräften der Einrichtung
- Planung, Durchführung und/oder Organisation geeigneter, zielgerichteter Maßnahmen, Unterstützungsangebote bzw. begleitender Hilfen für einzelne Kinder oder Kindergruppen in Abstimmung mit der Leitung und den pädagogischen Fachkräften
- Anregung weiterführender Gestaltungsimpulse für pädagogische Prozesse oder strukturelle Entwicklungen auf Einrichtungsebene zugunsten benachteiligter Kinder

Zugangsebene: **Eltern**

- Einschätzung und ggf. Ermittlung von familiären Bedarfslagen im Zusammenhang mit der Unterstützung und Begleitung von Kindern
- Angebote und Maßnahmen zur Unterstützung von Eltern zugunsten der Entwicklungs- und Teilhabechancen der Kinder bzw. im Zusammenhang mit der kompensatorischen Bildung und Förderung von Kindern (individuell und in Gruppensettings) sowie im Zusammenhang mit der Sicherung des Kindeswohls
- (Niedrigschwellige) Beratungs- und Unterstützungsangebote für Eltern/Familien in Lebenssituationen, die sich riskant auf Kinder auswirken (können)
- Information von Eltern über Beratungsleistungen im Stadtteil und sonstige für Familien relevante Hilfen und Angebote zu Bildungs- und Erziehungshemen
- Intensivere Formen von Hilfen und Unterstützung zur Bewältigung Problem belasteter und krisenhafter Lebenssituationen von Eltern

Zugangsebene: **Kooperation**

- Gezielte Zusammenarbeit mit bestehenden Netzwerken, weiteren Einrichtungen, Institutionen und Personen zugunsten von Kindern und Familien
- Kooperation und Vernetzung mit Einrichtungen, Diensten und Angeboten im sozialräumlichen Umfeld der Kindertageseinrichtung im Sinne der Unterstützung und Förderung von Kindern und Familien, insbesondere mit Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe
- Aktive Beteiligung an relevanten sozialräumlichen Gremien und Initiativen, die eine sichtbare Verbindung zu den Aufgabenbereichen der Kitasozialarbeiter:innen haben

Zugangsebene: **Kita/Team**

- enge Zusammenarbeit mit der Einrichtungsleitung und den pädagogischen Fachkräften bei der Planung und Umsetzung Kind und Eltern bezogener Angebote und Maßnahmen
- aktive Unterstützung kollegialer Beratung und Reflexion sowie anderen in der Kita etablierten fachlichen Beratungs- und Austauschmöglichkeiten
- Unterstützung und Begleitung bei der Erarbeitung konzeptioneller Handlungsperspektiven bei Themen und Vorhaben, die im Zusammenhang mit der chancengerechten Bildung, Begleitung und Förderung von Kindern und Familien stehen
- Unterstützungsangebote bei herausfordernden Situationen, die im Zusammenhang mit Kindern und Eltern stehen

Was sind die ersten Schritte der Tätigkeit einer Kitasozialarbeiter:in?

Neben dem Kennenlernen der Einrichtung und der Kontaktaufnahme mit dem KBS geht es zunächst darum, sich eine Orientierung als Kitasozialarbeiter:in zu verschaffen. Dazu dienen u.a. die oben benannten Materialien. Hilfreich ist vor allem die **Broschüre Programmziele und Handlungsprinzipien KINDER STÄRKEN 2.0**. Hier sind die Ziele der Tätigkeiten von Kitasozialarbeiter:innen differenziert dargestellt. Entsprechende Angebote und Maßnahmen der Kitasozialarbeiter:innen sind an diesen Zielstellungen orientiert. Die konkreten Maßnahmen vor Ort sind jeweils kontext- und bedarfsangemessenen auszugestalten und zu differenzieren. Hierzu erfolgt eine entsprechend standortspezifische moderierte Ziel- und Maßnahmeplanung. Einzelne Aufgaben können demnach bei den Kitasozialarbeiter:innen verschieden gewichtet sein, je nach Standort (u.a. Kindergarten/Hort), Problembeschreibung, Rahmenbedingungen, Schwerpunktsetzungen und weiteren Faktoren.

Die konkreten Maßnahmen bzw. Angebote, Aufgaben und Tätigkeiten werden im Rahmen einer individuellen Standort bezogenen Maßnahmeplanung erarbeitet. Ein wesentlicher erster Schritt dabei ist eine sogenannte IST-Stands-Analyse, bei der Lebenssituationen von Kindern und Familien gezielt und systematisch erfasst werden. **Hierzu wird durch die KBS bei Erstkontakt entsprechendes Material zur Verfügung gestellt und erläutert.** Aus der Reflexion der Bedarfe vor Ort und einer Problembeschreibung sowie einer Abstimmung mit der Kitaleitung ergeben sich die Arbeitsschwerpunkte, Zugänge und Maßnahmen der standortspezifischen Kitasozialarbeit. Der Prozess der Maßnahmeplanung und die Rollenfindung als Kitasozialarbeiter:in wird durch die KBS begleitet und unterstützt.

Wann und wo finden die ersten Veranstaltungen und Treffen statt?

Erste Begegnungen mit den Kolleg:innen der KBS können nach vorheriger Absprache in Präsenz oder auch online (i.d.R. über ZOOM) erfolgen.

Erste regionale Treffen und gemeinsame inhaltliche Veranstaltungen (Kick-offs) für Kitasozialarbeiter:innen sind für die Monate Oktober/November geplant.

Der erste ganztägige Fachtag KINDER STÄRKEN 2.0 für alle sächsischen Kitasozialarbeiter:innen findet am 01. Februar 2024 in Dresden (DGUV Congress – Tagungszentrum des IAG) statt.

Wenn Ihre **Kontakt**daten bei der KBS vorliegen, erhalten Sie zu allen Veranstaltungen vorher Informationen und entsprechende Einladungen.

Was muss für die SAB dokumentiert und berichtet?

Die Kitasozialarbeiter:innen müssen einen monatlichen Tätigkeitsnachweis erstellen und unterschreiben. Der Tätigkeitsnachweis stellt stichpunktartig die Projekt bezogenen Tätigkeiten dar. Anlagen zum Tätigkeitsnachweis bedarf es nicht.

Die Vorlage für den monatlichen Tätigkeitsbericht ist auf der SAB-Website unter Formulare & Downloads zu finden: <https://www.sab.sachsen.de/smk-esf-plus-richtlinie-vorhaben-f%C3%BCr-kinder-mit-besonderen-lern-und-lebensschwernissen>

Formulare → Verwendungsnachweisführung → Monatlicher Tätigkeitsnachweis für Personal mit Personalkostenpauschale pro Monat (SAB-Vordruck 62115) <https://fs.egov.sachsen.de/formserv/find-form?shortname=sab62115&areashortname=sab>

Einmal jährlich ist ein Sachbericht im Umfang von ca. 5 Seiten zu erstellen. Hier werden die realisierten Schwerpunkte und Aufgaben als Kitasozialarbeiter:in dargestellt.

Wie verhält es sich mit der im Zuwendungsbescheid benannten Kooperationsvereinbarung?

Die Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung des ESF Plus-Programms KINDER STÄRKEN 2.0 – Vorhaben für Kinder mit besonderen Lern- und Lebenserschwernissen geht dem Träger bzw. der Kita dann zu, wenn uns (KBS) die Kontaktdaten sowie Ansprechpartner:innen des Trägers sowie der Kita vorliegen.

Dazu möchten wir Sie bitten mit unserer Kollegin Marlen Rogaczewski von der Sächsischen Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e. V. (SLfG) **Kontakt** aufzunehmen: marlen.rogaczewski@slfg.de / Telefon: 0351 50193656

Der Träger bzw. die Kita erhalten dann mit einem Anschreiben die Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung des ESF Plus-Programms KINDER STÄRKEN 2.0 in der Kindertageseinrichtung. Die Kooperationsvereinbarung wird von einer Vertretung des Trägers und der Kitaleitung unterschrieben und ist in dreifacher Ausfertigung für den Träger, die Leitung der Kindertageseinrichtung und uns als KBS bestimmt. Über den Eingang der unterzeichneten Vereinbarungen informieren wir die Sächsische Aufbaubank.

Gibt es weiterführende Literatur zum Thema Kitasozialarbeit?

Dröbner, T.: KiTa-Sozialarbeit. Versuch einer Verortung im Feld der Kindertagesbetreuung. In: Dokumentation IBEB-Diskursforum zum Thema „Kita-Sozialarbeit - eine Profilschärfung für RLP“ am 25.11.2020, S.21-30

Dröbner, T./Sehm-Schurig, S.: Familientreffen. Soziale Arbeit und Frühpädagogik als komplementäre Berufsgruppen in Kindertageseinrichtungen? In: Nentwig-Gesemann/Fröhlich-Gildhoff/Betz/Viernickel (Hg): Forschung in der Frühpädagogik IX. Schwerpunkt: Institutionalisierung früher Kindheit und Organisationsentwicklung. Verlag Forschung und Lehre (FEL), Freiburg 2016, S. 203-233

Dröbner, T./Schneiderat, G./Sehm-Schurig, S.: „Dass das nicht alles auf den Schultern der Erzieherin liegen muss [...]“ Der sozialpädagogische Auftrag in der Kita und die Perspektiven im Dresdner Handlungsprogramm. Abschlussbericht zum Projekt „Evaluation des kommunalen Handlungsprogramms „Aufwachsen in sozialer Verantwortung“ der Landeshauptstadt Dresden 2015

Günther, R./Pfeifer, K./Dröbner, T. (Hrsg.): Aufwachsen in Dialog und sozialer Verantwortung. Bildung - Risiken - Prävention in der frühen Kindheit. VS Verlag für Sozialwissenschaften (Wiesbaden) 2011

Hochschule Koblenz (Hg.): Kita-Sozialarbeit in Rheinland-Pfalz – Diskussionspapier. Koblenz 2021 https://deutscher-verein.de/de/uploads/vam/2019/asd-kongress/ws-n16_kitasozialarbeit_im_jugendamt_bochum.pdf; http://www.kein-kind-zuruecklassen.de/fileadmin/user_upload/Spotlight/Spotlight_Kitasozialarbeit_Bochum.pdf

Kompetenz- und Beratungsstelle zur Unterstützung von Maßnahmen für Kinder mit besonderen Lern- und Lebenserschwernissen (KBS): BERICHT zum ESF-PROGRAMM KINDER STÄRKEN: Maßnahmen für Kinder mit besonderen Lern- und Lebenserschwernissen - Konzept, Analysen und Empfehlungen - Dresden, April 2021

Lorenz, A./Stöcker, S. (Hg.): Das Handlungsprogramm „Aufwachsen in sozialer Verantwortung“ der Landeshauptstadt Dresden, 4. Fortschreibung 2020

Meyer, S./Wiere, A.: Kitasozialarbeit als notwendige Ressource einer lebenslagen-sensiblen Kita. Das sächsische ESF-Programm KINDER STÄRKEN. in: KiTa aktuell. Heft 03/2022, S. 25-27

Mühl, B. / Kemp, D.: Elternzentrierte Sozialarbeit in Kindertagesstätten. Vom Familienzentrum zur Kindertageseinrichtung der Zukunft. In: Soziale Arbeit 12/2017. S. 463-469

Swat, M./Reifenhäuser, A. (Hg.): Praxishandbuch Kita-Sozialarbeit. Juventa Verlag 2022

Schwenzer, V./Bergert, M.: Evaluation der Kita-Sozialarbeit in Berlin-Staaken und der erweiterten Elternarbeit in der Kita Arche Noah. Berlin 2018

Sehm-Schurig, Sylvi (2019): Der kommunale Aktionsplan Kita² - „Laborraum“ lebenslagensensible Kita. In: Evangelische Hochschule Dresden (Hg): Jahrbuch 2019, S. 91ff.

Stadt Bochum: Konzeption der Kita-Sozialarbeit beim Jugendamt Bochum. O.J.

Thielmann, N.: Kita-Sozialarbeit – Ziele, Konzepte und Varianten. In: Soziale Arbeit 1/22 (S.9-14)

Wiere, A.: Das sächsische Programm KINDER STÄRKEN. Maßnahmen für Kinder mit Lern- und Lebenserschwernissen in Kindertageseinrichtungen. In: Forum Erziehungshilfen. Heft 02/2018, S. 83-87

Wobker-Howen/Clausen: Kita-Sozialarbeit Lückenschluss in der Präventionskette – ein Erfolgsmodell aus Berlin-Spandau. Berlin 2019